

Liebe Leserinnen und Leser,



Corona-Hype: digitaler Aufschwung durch Homeschooling, Home Office und Video-Konferenz (neudeutsch: Video-Schalte), Eroberung der Straße durch Abstandsregeln und Kreidebotschaften, buntes Leben durch Maskenpflicht und Steinketten, dazu landes- und europaweite Rettungsschirme für die angeschlagene Wirtschaft, Applaus und ein paar Extra-Euros (hoffentlich nicht nur einmalig) für die Held*innen in den sogenannten systemrelevanten Berufen – und in Brasilien schwindet der Regenwald in Rekordzeit. Reuters vermeldet fast 800 Quadratkilometer Waldschwund zwischen Januar und März 2020. Im April wurden 64 % mehr Wald als im Vorjahr gerodet. Diese Zahlen sind ebenfalls „systemrelevant“ für Menschen, Pflanzen und Tiere. Und der „Insektenatlas“ zeigt: Käfer, Bienen, Mücken und Co. gehören zu fast jeder (öko-) systemischen Infrastruktur, werden aber extrem durch nicht nachhaltige Landwirtschaft, Urbanisierung usw. bedroht.

COVID-19 steht nicht außerhalb einer nachhaltigen Entwicklung. Im Gegenteil: Die Pandemie unterstreicht die Notwendigkeit lokaler und globaler Solidarität für ein gutes Leben für alle. Eine kleine Auswahl, wie das gelingen kann, zeigen wir im vorliegenden Rundbrief: Entdecken Sie etwa barrierefreies Naturerleben oder inklusive Festivitäten in Harburg, interkulturell gestaltete Dachbegrünung im Kosovo, Nachhaltigkeitsbildung in der Lehrer*innen-Ausbildung, Moorpatenschaften, Waldschutzmaßnahmen oder die kalorienarmen digitalen Lernsnacks von hamburg mal fair.

Bei allem gilt: Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Ihr Chris Baudy



- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort:**
Auslieferungslager für SoLaWi Superschmelz gesucht
FÖJ-Stelle in Harburg zu besetzen
„Gelebte Nachhaltigkeit“ geht weiter
"Harburg tanzt" sucht aktive Mithilfe
Integriertes Klimaschutzkonzept für Harburg
Umsonstladen und MehrWertKultur öffnen ihre Pforten
Weltladen Harburg nimmt Betrieb wieder auf
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**
Hamburg: 30 Jahre Hamburgisches Wattenmeer
Hamburg: Auszeichnung für Fair Trade Rallye
Hamburg: Dritter Fairer Warenautomat steht
Hamburg: Fahrradsternfahrt auf 2021 verlegt
Hamburg: HEINZ 2019 zeigt Hamburgs Schwachstellen
Hamburg: Neuer Klimaschutzplan
Hamburg: Online-Kurse bei der Sprachbrücke
Hamburg: REMIDA schließt
Hamburg: Zukunftspreis wird ausgesetzt
Berlin: Auszeichnung für Natur ohne Barrieren
Berlin: Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit im September
Berlin: Änderungen der Straßenverkehrsordnung
Düsseldorf: Ocean Tribute Award
München: BNE für zukünftige Lehrkräfte
Basel/Schweiz: Europäischer Jugendpreis für Dachbegrünung
Missouri/USA: Bauer besiegt Bayer und BASF
Palau/Pazific State: Verbot von Sonnenmilch
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen**
in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS: für ...**
Aktive – Bildungstätige und -hungrige – Cineast/innen
Hobby-Köchinnen und -Köche oder Gärtner*innen –
Kreative – Leseratten – Web-Surfer/innen
- **ZUM WEITERDENKEN:**
COVID-19-Krisenmanagement.

HARBURG NEWS

Auslieferungslager für SoLaWi „Superschmelz“ gesucht

Die Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) Superschmelz unter dem Dach von Minitopia in der Georg-Wilhelm-Straße 322 sucht in Harburg ein Auslieferungslager, von dem aus sie ihre Mitglieder mit Gemüse versorgen kann. Wer hier weiterhelfen kann, melde sich bitte. Vielleicht möchte die*der eine von Ihnen / euch auch Mitglied bei Superschmelz werden und/oder „mitackern“? Einfach mal hier klicken >> <https://solawi-superschmelz.de/> und sich hier melden >> <https://solawi-superschmelz.de/kontakt/>

FÖJ-Stelle in Harburg zu besetzen

Bei der der Stadtreinigung Hamburg (SRH) wird zum August 2020 in der Betriebseinheit Harburg eine Stelle für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr frei. Sie bietet Umweltbewegten einen Einblick in das vielfältige Arbeitsumfeld. Mehr dazu unter >> <https://www.stadtreinigung.hamburg/ueberuns/unternehmen/ausbildung/foej-regionsued.html> und in dem Videoclip von der derzeitigen FÖJ-lerin Dana unter >> <https://www.instagram.com/stadtreinigung.hamburg/> und >> <https://www.facebook.com/stadtreinigunghamburg>.

„Gelebte Nachhaltigkeit“ geht weiter

Die Bildungs-, Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten von „HARBURG21“ können auch in diesem Jahr weitergeführt werden. Unser herzlicher Dank geht an die Kommunalpolitik, die für das Gesamtprojekt „Gelebte

Nachhaltigkeit“ Gestaltungsmittel in Höhe von 34.000 EUR plus 2.000 Preisgeld für den Harburger Nachhaltigkeitspreis zur Verfügung stellt.

"Harburg tanzt" sucht aktive Mithilfe

Inklusion trägt wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung bei. Alle müssen auf diesem Weg mitgenommen werden. Der Verein "Harburg tanzt" hat mit seinem Projekt „Party für Alle“ die ersten Schritte unternommen. Jetzt möchten die Akteur*innen Inklusion in Harburg umfassender als bislang vorantreiben. Dies soll in dem zukünftigen Namen des Vereins sichtbar und in verschiedenen Projekten konkretisiert werden wie etwa in einem vielfältigen kulturellen Event wie etwa in einem „Fest für Alle“. Für die unterschiedlichen Vorhaben sucht der Verein weitere freiwillige Helfer*innen. Mehr Infos dazu gibt es unter [party\(at\)harburg-tanzt.de](mailto:party(at)harburg-tanzt.de) und >> <http://www.harburg-tanzt.de/> .

Integriertes Klimaschutzkonzept für Harburg

Bis zum Herbst 2020 erarbeitet der Bezirk Harburg ein integriertes Klimaschutzkonzept „Klima-Harburg handelt“. Basis ist der Hamburger Klimaplan. Mobilität, Bauen und Wohnen, Energieeffizienz und klimaverträgliche Stadtentwicklung sind die Bereiche, die in Harburg besonders berücksichtigt werden sollen. Damit will Harburg einen Beitrag zur Erreichung der deutschen und Hamburger Klimaschutzziele leisten. Bereits umgesetzte bezirkliche Klimapläne gibt es bereits in Bergedorf und in Altona. Weitere Infos finden Sie hier >> <https://www.hamburg.de/presse-meldungen-bezirke/13670088/bezirksamt-harburg-aktuell-harburg-handelt-in-sachen-klimaschutz/>.

Umsonstladen und MehrWertKultur öffnen ihre Pforten

Seit 5. Mai öffnet ContraZt e.V. wieder die Pforten des Umsonstladens Harburg in der Haakestraße 22 sowie von MehrWertKultur in der Nobleestraße 13a. Die Mitarbeitenden und Besuchenden müssen sich an die üblichen Sicherheitsvorschriften halten. Bislang haben sich erfreulicherweise Belegschaft und Kundschaft daran gehalten, so der Vorstand von ContraZt e.V. Öffnungszeiten und mehr erfahren Besuchende hier >> <https://www.umsonstladen-harburg.de/umsonstladen-haakestrae/index.php> .

Weltladen Harburg nimmt Betrieb wieder auf

Nach einer mehr als sechswöchigen Pause freut sich der Weltladen Harburg in der Hölertwiete 5 wieder über Kundschaft, die verantwortungsbewusst Lebensmittel und Kunsthandwerk einkaufen möchten. Denn gerade in solchen Krisenzeiten sind Kleinbäuerinnen und Kleinbauern des globalen Südens auf solidarischen Konsum (= Verbrauch von fair gehandelten Waren) angewiesen. Es müssen die üblichen Sicherheitsmaßnahmen für Mitarbeitende und Kund*innen beachtet werden. Deshalb gelten diese eingeschränkten Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 9:30-18.00 Uhr und am Mittwoch von 9:30-14.00 Uhr. Weitere Infos zum Laden, Warenangebot etc. hält >> <https://www.weltladen-harburg.de> bereit.

H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

Hamburg: 30 Jahre Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer

Der Boden des Jahres 2020 ist der Wattboden, sehr passend für das 30-jährige Jubiläum des Hamburgischen Wattenmeeres. Es liegt in der Außenmündung der Elbe und gehört zum wildesten Naturschutzgebiet Deutschlands. 90% des Nationalparks sind unbetretbar. Im April 1990 hatte die Bürgerschaft beschlossen, dem damals vorherrschenden Robbensterben entgegenzuwirken – mit Erfolg nicht nur für den Robbenbestand! Das gesamte Wattenmeer entlang der Nordseeküste erstreckt sich über 500 km, passiert dänische, deutsche und niederländische Grenzen und ist weltweit das größte zusammenhängende Sand- und Schlickwattsystem. Lesen Sie mehr unter >> <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/hh/misc/30-jahre-nationalpark-hamburgisches-wattenmeer/5758> und laden Sie sich Flyer zum Boden des Jahres 2020 hier herunter >> <https://boden-des-jahres.de/> .

Hamburg: Auszeichnung für Fair Trade Rallye

Herzliche Gratulation an Friederike Lange und Florian Struwe von hamburg mal fair (hmf) für die Auszeichnung einer ihrer Bildungsangebote zum Globalen Lernen. Eine Rallye aus der Reihe „Hamburg Fair Caching“ erhielt im Rahmen des Wettbewerbs „Hauptstadt des Fairen Handels“ einen Sonderpreis, weil das Angebot den fairen Handel auf vorbildliche und innovative Weise unterstützt. Das hmf-Team hatte mit der Stadtteilschule Stellingen eine App-gestützte Handy-Rallye zum Thema Welthandel und Nachhaltiger Konsum erarbeitet. Mittlerweile haben drei weitere Gymnasien mit hmf eine „Hamburg Fair Caching“-Rallye erstellt: Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Harburg, Lise-Meitner-Gymnasium und das Gymnasium Lerchenfeld. Weitere Schulen sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit hmf eine digital gestützte Rallye zum Fairen Handel aufzubauen. Kontakt und Infos gibt es unter >> <http://hamburgmalfair.de/>. Dort finden sich auch sehr empfehlenswerte digitale „Lern Snacks“ in verschiedenen Formaten zum Globalen Lernen.

Hamburg: Dritter Fairer Warenautomat steht

An den Bahnhöfen stehen sie schon seit Ewigkeiten, diese Süßigkeiten- und Getränkeautomaten für unterzuckerte Reisende. Aber fair gehandelte Waren befinden sich in der Regel nicht darin. Die drei Ausnahmen – die zur Regel werden sollten – finden sich im Rathaus Altona, im Bezirksamt Eimsbüttel und im Haus der Kirche des Kirchenkreises Hamburg-West. Herzlichen Glückwunsch an Christine Priessner von der Initiative Fair Trade Stadt Hamburg, die mit viel Energie und einem langen Atem diese fairen Geräte mit Null-CO₂-Emissionen auf den Weg gebracht hat. Die Fair-o-mat-Liste mit weiteren Details gibt es beim Klick auf >> <https://www.fairtradestadt-hamburg.de/mitmachen/aktionen-fuer-alle/karte/?suche=fair-o&do=liste>. Weitere Fair-o-maten wären mehr als wünschenswert in Hamburg und Umgebung!!

Hamburg: Fahrradsternfahrt auf 2021 verlegt

Leider musste "Mobil ohne Auto (MoA)" die diesjährige Hamburger Fahrradsternfahrt absagen. Sie sollte am 7. Juni stattfinden. Die nächste Sternfahrt findet am 20. Juni 2021 statt. Aktuelles unter >> <https://www.fahradsternfahrt.info/>.

Hamburg. HEINZ 2019 zeigt Hamburgs Schwachstellen

Seit 2003 beobachtet der Zukunftsrat Hamburg die nachhaltige Entwicklung in Hamburg, bewertet sie jährlich anhand von insgesamt 25 Indikatoren aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales und „signalisiert“ die Ergebnisse mit einem Ampelsystem im Hamburger Entwicklungs-Indikatoren Zukunftsfähigkeit (HEINZ). „HEINZ“ versteht sich als Orientierungshilfe für politische Weichenstellung. Grob gesehen lassen sich für 2018 Verbesserungen bei Müll, CO₂, Fluglärm und Kriminalität erkennen; Verschlechterungen zeigen sich bei öffentlichen Schulden, privatem Wasserverbrauch, Ozon-Belastung, Schulabgänger*innen ohne Abschluss und Empfänger*innen von Sozialleistungen. HEINZ-Fazit: keine wirkliche Wende in Sicht. Die Coronakrise wird da sicherlich allenfalls nur bedingt weiterhelfen können, was wir im HEINZ 2021 dann sehen werden. Schauen Sie hier direkt hinein:

>> https://www.zukunftsrat.de/fileadmin/pdf/heinz/HEINZ_2019.pdf und

>> https://www.zukunftsrat.de/fileadmin/pdf/heinz/HEINZ_2019_Datenblatt_Webseite.pdf .

Hamburg: Neuer Klimaschutzplan

Im Dezember 2019 hat der Hamburger Senat den Klimaschutzplan von 2015 fortgeschrieben. Mit einer Reihe festgeschriebener Maßnahmen will Hamburg bis 2030 seinen CO₂-Ausstoß um 55 Prozent reduzieren, also rund sieben Mio Tonnen mehr als bisher, und bis 2050 klimaneutral sein. Die Verantwortung sieht der Klimaplan in den Bereichen Verkehr, Private Haushalte sowie im Bereich Gewerbe, Dienstleistung, Handel. Der Fortschritt soll jährlich überprüft und alle zwei Jahre in der Bürgerschaft berichtet werden. In spätestens vier Jahren ist eine Anpassung des Klimaschutzplans vorgesehen. Weitere Detail bieten >> <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/13278828/2019-12-03-sk-bue-hamburger-klimaplan2019/> und >> <https://www.hamburg.de/klimaplan>

Hamburg: Online-Kurse bei der Sprachbrücke

Deutsche Alltagssprache und Kultur in lockerer Atmosphäre kostenfrei vertiefen und sich mit anderen Teilnehmenden austauschen, das ist das Integrations-Angebot „Gesprächsrunden“ der Sprachbrücke Hamburg. Den derzeitigen Umständen geschuldet können Zugereiste an folgenden Tagen an Online-Gesprächsrunden teilnehmen:

Dienstags von 10-11 Uhr unter <https://kurzelinks.de/SB-HH-online-Di-10h>, mittwochs von 14 zwischen 15 Uhr unter <https://kurzelinks.de/SB-HH-online-Mi-14h> und von 18 bis 19 Uhr unter <https://kurzelinks.de/SB-HH-online-Mi-18h> sowie donnerstags von 18 bis 19 Uhr unter <https://kurzelinks.de/SB-HH-online-Do-18h> und von 18:30 bis 19:30 Uhr unter <https://kurzelinks.de/SB-HH-online-Do-1830h>. Weiteres siehe hier

>> <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/sprachbruecke-hamburg-startet-online-gespraechsrunden/> .

Hamburg: REMIDA schließt

Bei den einen ist es übrig, die anderen können es gebrauchen. Die Rede ist von sauberen und ungiftigen Resten, Überschüssen, Mängel Exemplaren aus unterschiedlichen Betrieben, die Kitas, Schulen und Kunstschaffende gerne weiterverwenden. Vermittler dieser kreativen Recycling-Kooperation ist in Hamburg noch bis 30. Juni 2020 die REMIDA in Altona. Sie wird ehrenamtlich betrieben, finanziert sich aus Nutzungsgebühren und Spendengeldern. Durch die Corona-bedingten Beschränkungen muss nun der Standort in Ottensen leider aufgegeben und das Inventar nebst gesammelten Materialien veräußert werden. Interessenten melden sich per E-Mail an post@remida.de. Das ist äußerst schade!!! „Nach der Sommerpause wird es noch einige Zeit mobil weitergehen“, verspricht Susanne Günsch, Leiterin von REMIDA. „Die Idee wird weiterleben: Workshops können als Inhouse-Fortbildung (Veranstaltung vor Ort) gebucht werden.“ Alles Weitere finden Sie / findet ihr hier >> <https://www.remida.de/> .

Hamburg: Zukunftspreis wird ausgesetzt

Der 3. Hamburger Zukunftspreis fällt leider der Corona-Pandemie zum Opfer und muss für dieses Jahr ausgesetzt werden. 2021 erfolgt die Neuausschreibung. Bereits eingesandte Bewerbungen nehmen auf Wunsch im nächsten Jahr teil. Die genauen Bewerbungstermine werden rechtzeitig bekanntgegeben, auch unter >> <https://www.zukunftsrat.de/> .

Berlin: Auszeichnung für „Natur ohne Barrieren“

Audioinformationen, Schilder in Blindenschrift, Rampen: Barrierefreiheit ist auch für Umweltbildung im außerschulischen Bereich ein wichtiger Schritt zu einer inklusiven Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt wurde im Mai 2020 das Projekt „Natur ohne Barrieren“ vom Global Nature Fund (GNF) in der Sonderkategorie „Soziale Natur“ ausgezeichnet. GNF setzt sich für die barrierefreie Gestaltung von Naturlehrpfaden ein, damit Naturerleben für alle Menschen ohne fremde Hilfe möglich ist. Die Projektbeschreibung findet sich >> <https://www.undekade-biologischevielfalt.de/projekte/aktuelle-projekte-beitraege/detail/projekt-details/show/Wettbewerb/3128/> .

Berlin: Änderungen der Straßenverkehrsordnung

Neue Regeln, höhere Bußgelder und neue Verkehrsschilder: Die Ende April 2020 in Kraft tretende Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO) bedient längst nicht alle Interessen, besonders die klimafreundliche Verkehrswende kommt damit nicht unbedingt näher. Dennoch gibt es positive Impulse besonders mit Blick auf den Schutz von Fußgänger*innen und Radler*innen wie etwa: Halten auf Radfahrstreifen ist verboten; Falschparken (auf Fuß-, Radwegen, in zweiter Reihe) kostet jetzt zwischen 55 und 100 EUR, überholende Autofahrende müssen zu Radfahrer*innen einen Mindestabstand von 1,5 Meter innerorts und 2 Meter außerhalb von Ortschaften einhalten. Neu ist ein Grüner Pfeil bei den Ampeln für rechtsabbiegende Radfahrer*innen, Fußgänger*innen dürfen aber nicht gefährdet werden. Auch dürfen Radelnde grundsätzlich nebeneinander fahren. Einen Überblick mit Abbildungen der neuen Verkehrsschilder bietet

>> <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/stvo-novelle-sachinformationen.html>.

Einschätzungen dazu lesen Sie in dem ADFC-Artikel >> https://www.adfc.de/fileadmin/user_upload/Im-Alltag/StVO-Novelle_2020_ADFC-Magazin_Radwelt.pdf. und im VCD-Blog unter >> <https://www.vcd.org/startseite/newsroom-uebersicht/vcd-verkehrswende-blog/die-vcd-bilanz-zur-neuen-strassenverkehrsordnung/> sowie hier

>> <https://www.tagesschau.de/inland/neue-verkehrsregeln-101.html> .

Berlin: Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit im September

Die derzeitige Pandemie führt dazu, dass die bislang für den Zeitraum vom 30. Mai bis 5. Juni 2020 geplanten Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN) verschoben werden müssen. Sie finden vom 20. bis 26. September statt. Dabei bleiben sämtliche Aktionen Teil der Europäischen Nachhaltigkeitswoche (die ebenfalls vom 30. Mai bis 5. Juni laufen sollte) und können in diesem Jahr auch vom 18. September bis einschließlich 8. Oktober laufen. Weitere Infos zur Aktionswoche liefert >> www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit/ .

Düsseldorf: Ocean Tribute Award

Der Schutz der Korallenriffe in der Südsee ist das Ziel des diesjährigen Gewinnerprojektes „Sea Women of Melanesia“ der Coral Sea Foundation >> <http://www.coralseafoundation.net/seawomenofmelanesia.php> . Meeresbiolog*innen bilden (junge) Frauen aus der Pazifik-Inselgruppe Melanesien, das heißt aus den Staaten Papua-Neuguinea, Salomon, Fidschi und Vanuatu im Tauchen und in der Vermessungstechnik aus, damit sie um die einzigartigen, größten zusammenhängenden Korallenriffe der Welt Meeresschutzzonen errichten können. Der Meerespreis „Ocean Tribute Award“ ist mit 20.000 EUR dotiert und wurde bereits zum dritten Mal vergeben von der Prince Albert II of Monaco Stiftung und der boot Düsseldorf. Weitere Infos gibt es hier >> <https://oceantributeaward.boot.de/> .

München: BNE für zukünftige Lehrkräfte

An der Ludwig-Maximilians-Universität können Lehramtskandidat*innen studienbegleitend ein fünf Module umfassendes „Zertifikatsprogramm im Lehramt“ belegen: „el mundo“ ist offen für alle Fächer und Schularten, läuft über fünf Semester und wird ab dem dritten Fachsemester empfohlen. Es umfasst Studieninhalte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Ziel ist es, u.a. die zukünftigen Lehrkräfte zu befähigen, BNE im Schulunterricht dauerhaft einzubinden und Schule im Verbund mit Kollegium und Schülerschaft nachhaltig zu gestalten. Mehr Informationen finden sich auf

>> <https://www.elmundo.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/index.html> .

Basel / Schweiz Europäischer Jugendpreis für Dachbegrünung

Der Europäische Friedens- und Klimaschutzpreis 2020 „PACEY“ (Peace and Climate action of European Youth) ging an ein Dachbegrünungsprojekt im Kosovo. In dem „Green Building Municipality“ Projekt arbeiten 10- bis 14-jährige Schüler*innen aus Mitrovica. Das Besondere daran ist, dass hier junge Menschen mit verschiedenen ethnischen Hintergründen gemeinsam in Aktion treten, um städtische Gebäudedächer zu begrünen: Serbier*innen, Albanier*innen, Rom*nija, Türk*innen, Kroat*innen und Bosnier*innen. Der PACEY-Preis wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Weitere Details können Sie hier nachlesen:

>> <http://baselpeaceoffice.org/article/kosovo-multi-ethnic-youth-garden-project-wins-inaugural-pacey-award> und

>> <https://www.worldfuturecouncil.org/de/pressemitteilung-europaischer-jugendpreis-beleuchtet-klima-frieden-nukleare-abrustung-und-desinvestitionsmaßnahmen/> .

Cape Girardeau / Missouri: Bauer besiegt Bayer & BASF

Bill Bader ist ein amerikanischer Farmer mit einer 1000 ha großen Pfirsich-Plantage, der sich erfolgreich gegen die Chemiegiganten Bayer und BASF durchsetzen konnte. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass die Pfirsichbäume seit 2015 einem Dicamba-basierten Unkrautvernichter, der von benachbarten Feldern herüber wehte, ausgesetzt waren und dadurch erheblich geschädigt wurden. Die Jury sprach Bader 265 Mio. US Dollar Schadensersatz zu. Seit 2018 hat die US Umweltbehörde die Erlaubnis für den Einsatz von Dicamba stark eingeschränkt wegen des Verdachts auf Schädigungen umliegender Anbaufelder. 2017 hatten die Staaten Arkansas und Missouri den Verkauf und Einsatz von Dicamba verboten. Es wird eine Vielzahl weitere Klagen erwartet. Lesen Sie hier weiter >> <https://www.reuters.com/article/us-bayer-dicamba-lawsuit/us-peach-grower-awarded-265-million-from-bayer-basf-in-weedkiller-lawsuit-idUSKBN20A0JJ> .

Palau / Pacific State: Verbot von Sonnenmilch

Der kleine westpazifische Inselstaat Palau meint es ernst mit Umweltschutz und hat als erster Touristik-Hotspot den Verkauf und Einsatz von Sonnenmilch verboten, deren chemischen Inhaltsstoffe giftig für Korallenriffe sind. Dazu zählen u.a. Oxybenzon and Octinoxat und acht weitere Stoffe (Liste s. >> <https://www.icriforum.org/news/2018/11/republic-palau-bans-sunscreen-chemicals-protect-its-coral-reefs-and-unesco-world-herita>) Wissenschaftliche Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen den Chemikalien, die in der Umwelt gefunden wurden, und den Schädigungen der Riffe haben den Präsidenten von Palau, Tommy Remengesau zum Verbot bewogen. Er hofft, dass weitere Staaten seinem Beispiel folgen werden. Die meisten der giftigen Substanzen werden als hormonschädigend eingestuft. Details bietet >> <https://www.dw.com/en/pacific-nation-palau-first-to-ban-reef-toxic-sunscreens-to-save-coral/a-51855112> .

Weitere aktuelle Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-Auswahl Webinare, Workshops, Diskussionen, Konferenzen

Plötzlich digital – die Sprechstunde (8) (CorelAid, GoVolunteer openTransfer, D3-so geht digital)

15.05.20, 11-12 Uhr, kostenlose Online-Schulung um vernetzten Arbeiten – jeden Freitag.
<https://www.eventbrite.de/e/plotzlich-digital-die-sprechstunde-tickets-101173153626/>

Demokratie der Zukunft (Mehr Demokratie e.V.)

16.05.20, 12-19 Uhr, Konferenz mit NGOs, Bürgerinitiativen, Politiker*innen, Wissenschaftler*innen.
<https://zukunft.mehr-demokratie.de/open-space/>

Lieferkettengesetz aus Unternehmenssicht: Vaude (Germanwatch, Südwind, Inkota, FIAN Deutschland)

18.05.20, 18-19 Uhr, Webinar, <https://register.gotowebinar.com/register/153659869222338318>

ResiliArt (Deutsche UNESCO-Kommission DUK)

20.05.20, 10:11 Uhr, Online-Diskussion Kunst und Kultur in Zeiten der Corona. https://www.unesco.de/kultur-und-natur/kulturelle-vielfalt/online-debatte-resiliart?pk_campaign=newsletter&pk_kwd=2020-05

Demokratie-Sprechstunde (Bundeszentrale für politische Bildung)

29.05.20, 11 bis 11:45 Uhr, Demokratie-Sprechstunde für Bürger*innen im Live-Stream mit Prof. Dr. Hedwig Richter.
https://www.bpb.de/veranstaltungen/format/aktion/308320/demokratie-sprechstunde-im-livestream-der-bpb-livestream?pk_campaign=nl2020-05-13&pk_kwd=308320

Jugend engagiert sich – digital (Bündnis für Demokratie und Toleranz)

04.06.20, 11 bis 11:45 Uhr, 4-teilige Webinar-Reihe für die ehrenamtliche PR-Arbeit junger Menschen.
<https://www.buendnis-toleranz.de/> (Dort gibt es in Kürze mehr Infos.)

Welche Zielgruppen übersehen wir chronisch? (S.O.F Save Our Future – Umweltstiftung)

05.06.20, 9:30-15 Uhr, NUN-Online-Seminar für außerschulische Bildungstätige. <https://www.nun-zertifizierung.de/veranstaltungen/details/online-seminar-welche-zielgruppen-uebersehen-wir-chronisch/>

Klimagerechtigkeit und Gender (KIPP PUNKT KOLLEKTIV)

04.06.20 alternativ 23.06.20, 17-20 Uhr, Webinar auf Spendenbasis, <https://kipppunkt-kollektiv.de/event/klimagerechtigkeit-und-gender-was-hat-das-miteinander-zutun-w/>

.....TERMIN-AUSWAHL: TV-Dokus

Das neue Waldsterben

bis 05.12.20: <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-das-neue-waldsterben-100.html>

Der vergessene Wald

Bis 28.01.21: <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/naturmah/Der-vergessene-Wald-Hamburgs-letzte-Wildnis,naturmah1590.html>

Die Insektenretter

Bis 02.03.21: <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-die-insektenretter-100.html> (s. auch Lektüretipps)

Verändert Grünes Geld die Welt?

Bis 11.03.21: <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-veraendert-gruenes-geld-die-welt-100.html>

Welt der Viren

Bis 23.03.21: <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-welt-der-viren-100.html>

Power to Change – Die Energierbellion

Bis 15.04.21: <https://programm.ard.de/TV/Themenschwerpunkte/Politik/Aktuelle-Reportagen/Startseite/?sendung=281062895832185>

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Abfuhrkalender abonnieren

Wer hat schon die verschiedenen Abfuhrtermine der Stadtreinigung Hamburg für Restmüll, Bioabfall, Wertstoffe und Papier im Kopf? Wer sich hier >> <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/abfuhrkalender/> bei der SRH einträgt, wird auf dem neuesten Stand gehalten und kann auf Wunsch per E-Mail erinnert werden.

Handabdruck vergrößern

Den ökologischen Fußabdruck verkleinern durch entsprechende Lebenshaltung – dazu gibt es unzählige Tipps. Den Handabdruck (hand print) durch gesellschaftspolitisches Engagement vergrößern, diese ursprünglich in Indien entwickelte Idee hat Germanwatch aufgegriffen und stellt Aktiven im Bereich (Bildung für) Nachhaltige Entwicklung einen entsprechenden Bastelbogen (A3) mit Begleitheft zur Verfügung. Alles Weitere einschließlich kostenlosen Download findet sich unter >> <https://germanwatch.org/de/17687>.

Medikamente richtig entsorgen

Was tun mit abgelaufenen Medikamenten? Einfach die abgelaufenen Pillen in die Toilette werfen oder die Tropfenreste ins Waschbecken kippen? Auf gar keinen Fall! Denn das ist eine nicht zu unterschätzende Umweltverschmutzung! Die Kampagne Anonyme Entsorger klärt (quietsch-gelb) unter >> <https://anonyme-entsorger.de/> kurz und bündig auf. Ebenso in grasgrün, orange und hellblau diese Website >> <https://arzneimittelentsorgung.de/home/>.

Moor-Patenschaft übernehmen

Es sind einzigartige Tier- und Pflanzen-Habitate und wichtige CO₂-Speicher! 95 % unserer Moore sind bereits durch Entwässerung für die Landwirtschaft und Torfabbau (zum Beispiel als Beimischung für Blumenerde) vernichtet worden. Der Schutz unserer Moorlandschaften ist zugleich Arten-, Wasser- und Klimaschutz in einem. Deshalb vergibt der NABU Deutschland Moor-Patenschaften zu 8, 15, 30 oder mehr EUR Jahresbeitrag. Hier geht's zu weiteren Informationen

>> [https://www.nabu.de/spenden-und-](https://www.nabu.de/spenden-und-mitmachen/patenschaften/moor/index.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=200131+NABU-News)

[mitmachen/patenschaften/moor/index.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=200131+NABU-News](https://www.nabu.de/spenden-und-mitmachen/patenschaften/moor/index.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=200131+NABU-News)

(s. a. u. die Regenwald-Petition gegen die Vernichtung von Niedermoor in Hamburgs Süden durch ein Logistikzentrum)

Petitionen & Kampagnen unterstützen

...,die ökologische und sozial verträgliche Entwicklungen vorantreiben möchten. Geben Sie Ihre Stimme:

▶ **Petitionen im Zeichen der Coronakrise:** <https://blog.govolunteer.com/coronakrise-unterzeichne-diese-petitionen/>

► **BUND:**

gegen Quecksilber, Stickstoffdioxid und vor allem CO₂-Ausstoss durch das Kohlekraftwerk Datteln (Finnischer Betreiber in NRW) <https://aktion.bund.net/datteln-4-stoppen>

für EU-weite Agrarwende und (Insekten-) Vielfalt "Bienen, Bäuerinnen und Bauern retten" <https://aktion.bund.net/fuer-agrarwende-und-artenvielfalt>

► **campact**

für den Stopp von Hass und Hetze im Internet https://aktion.campact.de/hate-speech/appell-bundesweit/teilnehmen?pk_vid=fbcc8e1bc69d58761589433666a7e647

► **change.org**

für Straßenkinderschutz <https://www.change.org/p/bundesfamilienministerin-dr-franziska-giffey-stra%C3%9Fenkinder-vor-corona-und-sexuellen-missbrauch-sch%C3%BCtzen-sofort-in-leerstehende-hotels?>

► **Regenwald**

für die letzten Nashörner Sumatras <https://www.regenwald.org/petitionen/1040/bitte-unterschreibt-die-letzten-sumatranashoerner-retten>

für die Schließung von Wildtiermärkten (und gegen den Artenschwund) <https://www.regenwald.org/petitionen/1211/wildtiermaerkte-muessen-geschlossen-werden>

für Abschaffung des Beton-Paragrafen <https://www.regenwald.org/petitionen/1217/stoppt-den-beton-paragrafen>

gegen Daimler Logistikzentrum in Hamburgs Randgebiet <https://www.regenwald.org/petitionen/1209/daimler-haende-weg-vom-moor?t=6142>

gegen Völker-Mord in Brasilien <https://www.regenwald.org/petitionen/1216/bitte-unterschreibt-gegen-den-voelkermord-durch-bolsonaro>

gegen den Wasserraub für Avocado-Anbau in Chile <https://www.regenwald.org/petitionen/1212/wasserraub-fuer-avocados-in-chile-stoppen/>

► **Right to Repair Europe**

für ein EU-weites Reparatur-Recht (für Handys) <https://repair.eu/news/europe-lets-fix-our-smartphones/>

► **SUMofUS**

gegen das Microsoft-Geschäft mit repressiver Gesichtserkennungsoftware AnyVision

<https://actions.sumofus.org/a/microsoft-beenden-sie-ihre-geschaefte-mit-gefaehrlicher-gesichtserkennungssoftware>

gegen Plastikmüll von Coca-Cola <https://actions.sumofus.org/a/stoppt-die-coca-cola-plastikflut/>

gegen Kohledeal der Deutschen Bahn <https://actions.sumofus.org/a/deutsche-bahn-datteln>

► **WEact**

für ein nachhaltig orientiertes Steuersystem <https://weact.campact.de/petitions/nachhaltige-mehrwertsteuer-reform-okologische-wende-fur-nahrung-kleidung-verkehr-und-energie>

Plastikfrei online einkaufen

Gerade in Krisen wie der Corona-Pandemie boomt der Online-Versand. Und der funktioniert plastikfrei bei diesen Online-Shops: Greenhall, Grünstadt, Laguna, Monomeer, Naturlieferant.de, Original unverpackt, Tante Olga, Ultra-Green.de. Details verrät das Verbraucherportal utopia.com unter >> <https://utopia.de/ratgeber/plastikfrei-einkaufen-die-besten-onlineshops-im-vergleich/>

Sprachbrücken bauen

Die Sprachbrücke Hamburg organisiert seit 2015 kostenlose alltagssprachliche Gesprächsrunden – von Migrant*innen für Zugereiste – zur Verbesserung von deutschen Sprach- und Kulturkenntnissen und zum inhaltlichen Austausch zwischen den Teilnehmenden. Exkursionen finden auch statt. Seit kurzem gibt es auch digitale Gesprächskurse. Besonders in diesem Bereich ist ehrenamtliche Unterstützung sehr willkommen. Interessierte sollten sich unter kontakt@sprachbruecke-hamburg.de oder telefonisch unter 040/2847 8998 melden und erfahren dann alles Weitere. Zu den Gesprächsrunden führt dieser Link: >> <https://www.sprachbruecke-hamburg.de/Gespraechsrunden/>

Wald schützen

Der Wald ist ein vielfältiger Lebensraum, Sauerstoff- und Rohstofflieferant, Wasser- und CO₂-Speicher, Überschwemmungs-, Erosions- und Sonnenschutz und ist zudem ein exzellenter Erlebnis- und Erholungsort für uns. Mehr als genug

Gründe, den Waldbestand unserer Erde nicht noch weiter zu dezimieren und zu traktieren, sondern durch entsprechendes Konsum-, Nutzungs- und Entsorgungsverhalten zu schützen. Diese Tipps helfen dabei

>> <https://utopia.de/ratgeber/wald-schuetzen-deutschland-tipps/> und ausführlicher auch >> <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/18882.html> . Zudem können Waldbesitzende hier fündig werden >> <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/lebensraum-wald/tipps.html> .

Werbelügen entlarven

setzt genaues Lesen der Produktinformationen auf Verpackungen und Flyern usw. voraus! Vielleicht wurde Sheabutter plötzlich mit Palmöl ersetzt oder Naturprodukte sind mit Zusatzstoffen versetzt? Dann ist das ein Fall für den Schummelmelder von Foodwatch unter >> <https://www.schummelmelder.de/>!

Bildung

Bildungsreihe: Digitale Lernsnacks

Während der Corona-Krise bietet Hamburg mal fair (hmf) wöchentlich interaktive und kollaborative digitale Lerneinheiten, sogenannte „Lernsnacks“, zu ökosozialem Konsum an. Dabei kommen unterschiedliche Formate wie etwa Rallye, Quiz, Kreuzworträtsel usw. zum Einsatz. Schauen Sie / schaut hier >> <https://hamburgmalfair.de/lernsnacks/> mal rein und bestellen Sie sich / bestellt euch den Sondernewsletter unter info@hamburgmalfair.de.

Bildungsmaterial: Moore und Klimaschutz

Unter >> <https://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemem/was-haben-moore-mit-klimaschutz-zu-tun/> stellt das Umweltministerium Informationen, Unterrichtsvorschläge, Materialien und Bilder für die Grundschule und Sekundarstufe zur Verfügung, die sich mit der Frage „Was haben Moore mit Klimaschutz zu tun?“ beschäftigen.

Überblick: Tool, tools, tools

WebEx, Jitsi, Twitch, Loom, Zoom, Big Blue Button, Discord und Co: Für digitale Veranstaltungen während und auch nach der Corona-Pandemie stehen mittlerweile viele unterschiedliche Instrumente und Online-Plattformen zur Verfügung. Doch welches Tool oder welche e-Lernplattform ist für Webinare, (interne) Konferenzen und andere Online-Veranstaltungen wie etwa auch kollektives Schreiben und Zeichnen geeignet? Eine thematisch gegliederte Auflistung mit einschätzenden Beschreibungen bietet >> <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/Toolsammlung-Corona>

Filme/Videoclips

Friedrichs Flaschenpost

Politik-Podcast aus Norddeutschland mit 30-40 minütigen Interviews mit Prominenten und wichtigen Akteur*innen. Geschichtliches, Gesundheitliches, Soziales, Digitales und mehr kommt dabei zur Sprache. Einzelne Scripts sind auf Anfrage erhältlich. Die Podcast-Reihe hat das Julius Leber Forum (der Friedrich Ebert Stiftung) ins Leben gerufen und führt sie kontinuierlich weiter. Hier geht's zur Flaschenpost >> <https://www.fes.de/julius-leber-forum/artikelseite-julius-leber-forum/friedrichs-flaschenpost-der-politikpodcast-aus-norddeutschland>.

Titane des Erdreichs

Die Dokumentarfilmerei nahm Anfang des 20. Jahrhunderts ihren Lauf. Heute gibt es unzählige Dokus zu allen möglichen Themen und in unterschiedlichen Längen. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich Naturdokumentationen. Mit „Titanen des Erdreichs“ folgt Oliver Seiter der Tradition des einstigen Tierfilmers Heinz Sielmann und berichtet über Paarung, Nestbau, Aufzucht und diverse Abenteuer von bis zu 50 Tonnen schweren und 15 Meter hohen Kolossen. Zu sehen ist die amüsante 15-Minuten-Doku-Parodie unter >> https://www.youtube.com/watch?v=54NHGUj_UZk&feature=youtu.be. Beim Öffnen der drei Punkte (...) unter dem Filmfenster zeigt sich der Link auf das Film-Transkript.

Lektüre

Atlas der Zivilgesellschaft 2020

"Freiheit! Freiheit! Ist die einzige, die fehlt" singt Marius Müller-Westernhagen in den 80er Jahren. Der Atlas der Zivilgesellschaft 2020 von Brot für die Welt zeigt, dass dies immer noch stimmt. Nur eine Minderheit von 3% der Weltbevölkerung (knapp 259 Mio. Menschen) kann uneingeschränkt frei leben und für Rechte und Veränderungen kämpfen. Demokratie, Partizipation, Gendergerechtigkeit, Pressefreiheit, freiheitlicher Arbeitskampf u.v.m. sind stark unter Druck. Welche Länder in welche zivile Freiraumkategorie (offen, beeinträchtigt, beschränkt, unterdrückt, geschlossen) fallen, erklärt unter anderem das Dokument unter >> <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/atlas-der-zivilgesellschaft/> .

Insektenatlas 2020

Was fliegt, krabbelt, buddelt und beißt denn da? Insekten. Sie sind in fast allen Ökosystemen zu Hause. Sie bestäuben Pflanzen und sorgen beispielsweise durch Dungzersetzung für gute Bodenqualität. Auch Vögel freuen sich an ihnen – als Nahrungslieferant. Aber sie verschwinden immer mehr. Der Klimawandel bringt allerdings auch vermehrt Schädlinge auf den Plan. Der „Insektenatlas: Daten und Fakten über Nütz- und Schädlinge in der Landwirtschaft 2020“ zeigt, warum die bunte Welt der artenreichsten Gruppe aller Lebewesen massiv bedroht ist, etwa durch Verstädterung, Trockenlegungen, Umweltbelastungen, Kunstdünger und am meisten durch intensive, monokulturelle und giftige Landwirtschaft. Weniger Fleischverzehr, aber vor allem entschiedenerere (EU-) Politik kann hier helfen. Lesen Sie hier im Detail nach >> <https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/insektenatlas-2020/> .

Bericht: Wasser und Klimawandel

Auf zwölf Seiten erklärt die deutschsprachige Zusammenfassung des Weltwasserberichts der Vereinten Nationen 2020, warum wir vor allem auch durch die klimatischen Veränderungen weltweit mit zunehmendem „Wasserstress“ rechnen und auf welche weitreichenden Folgen wir reagieren müssen. Genauerer siehe hier >> <https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-03/UN-Weltwasserbericht2020-web.pdf>

Blogbeitrag: Resilienz aufbauen: Klimafolgen und Corona

Germanwatch und Brot für die Welt widmen sich in ihrem Beitrag um die Auswirkungen der Coronakrise im Globalen Süden und unsere Verpflichtung zur Übernahme von Verantwortung und den Aufbau nachhaltiger Widerstandsfähigkeit. Lesen Sie die Analyse hier >> <https://www.germanwatch.org/de/18535>

Kolumne: Wende-Zeit

Biomasse, Digitalisierung, Öko-Strom, Resilienz Dies sind nur einige der vielen, oftmals nicht zielkonfliktfreien, Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung, die Dr. Jochen Menzel, ehemaliges Koordinierungsmitglied vom Zukunftsrat Hamburg, in seiner Kolumne „Wende-Zeit“ aufgreift. Die meist eine Seite umfassenden, kompetent, kurzweilig und sehr inspirierend gestalteten Texte erscheinen wöchentlich, bieten Hintergrundinformationen und Einschätzungen zu verschiedenen Aspekten einer nachhaltigen Entwicklung. Die Leserschaft ist ausdrücklich eingeladen, selbst Stellung zu beziehen und den Autor dazu zu kontaktieren. Im Zukunftsblog >> <https://blog.zukunftsrat.de/> können Sie die einzelnen Kolumnen lesen. Wer die jeweils aktuelle Kolumne druckfrisch lesen möchte, sende seine E-Maildaten gerne an hans-joachimmenzel@alice-dsl.de. Viel Spaß beim Lesen, Nachdenken und Kommentieren.

Ratgeber-Reihe zur nachhaltigen Gesundheit

Gesundheit und Ernährung hängen untrennbar zusammen, wengleich auch die individuelle Befindlichkeit verschiedenen inneren und äußeren Faktoren unterliegt. Als Umwelt- und Ernährungswissenschaftlerin hat sich Dr. Andrea Flemmer in vielfältiger Weise dem Themenkreis Gesundheit durch vorbeugende, unterstützende und natürliche Behandlung verschrieben. Damit leistet sie einen wichtigen, praxisorientierten Bildungs-Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung (vgl. Globales Entwicklungsziel Nr. 3 der Agenda 2030: Gesundheit und Wohlergehen). Die Palette reicht von Arthrose, Bluthochdruck, Diabetes, Erkältungen bis hin zu Virus-Erkrankungen. Die jüngste Publikation „Neustart für die Nieren“ (Riva Verlag 2020) widmet sich den Möglichkeiten, Nierenleiden erfolgreich vorzubeugen. Alle Ratgeber zeichnen sich durch leichte Sprache, klare Gliederung, fachkundige Informationsaufbereitung sowie leicht umzusetzende Verhaltens- und Ernährungs-Tipps aus. Sie listen relevante Adressen auf und erklären Fachvokabular im Anhang. Einen Überblick zu den Publikationen bietet >> <https://www.harburg21.de/de/service/literatur/filme/literatur-themenliste/gesundheits/> .

Ratgeber: Ökostrom

Eine Studierenden- und Absolvent*innengruppe der Universität Jena hat das Informationsportal „Infomeo.de“ aufgebaut. Besuchende können sich beispielsweise sehr detailliert über das Thema „Ökostrom – Anbieter, Unterschiede, Eigenproduktion“ unter >> <https://www.infomeo.de/ratgeber-oekostrom-anbieter-unterschiede-eigenproduktion/> informieren. Strommix, Siegel, Stromhandel, Solar- und Windstromerzeugung u.v.m. werden hier sachkundig behandelt. Weitere Ratgeber finden sich hier >> <https://www.infomeo.de/ratgeber/>

Studie: Kurswechsel

Der WWF hat 14 großen deutschen (Landes-) Banken "nachhaltig" auf den Zahn gefüllt und ist nicht zufrieden – Zukunftsfähigkeit wird im Bankengeschäft noch lange nicht großgeschrieben. Mehr Anstrengung ist vonnöten, um die Klimaschutzziele Deutschlands aktiv zu unterstützen, resümieren die Autor*innen, geben Empfehlungen und zitieren gelungene Praxisbeispiele. Die Studie versteht sich als Dialogangebot für den Bankensektor, damit die Finanzwelt sich mehr in Richtung Zukunftsfähigkeit bewegt. Lesen Sie genauer nach in diesem Dokument >> <https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Bankenrating.pdf>

Websites

Meer sehen – Meer verstehen

Der Schutz unserer Meere (vgl. Globales Entwicklungsziel 14 der Agenda 2030) ist auch eine Bildungsfrage. Die International Ocean Film Tour hat in Kooperation mit der Deutschen Meeresstiftung das gemeinnützige Projekt „Ocean Lovers Education“ aus der Taufe gehoben und stellt kostenfrei Filmmaterial von 15 bis 45 Minuten Länge zur Verfügung. Dabei geht es um Themen wie Lebensraum Meer, Klimawandel, Plastikverschmutzung, Lärm, Überfischung. Zudem können Bildungstätige auf aktuelles Begleit-Material zugreifen. Alles unter >> <https://oceanlovers.education/>.

Wettbewerbe/Ausschreibungen

Medienwettbewerb: Deutscher Menschenrechtsfilmpreis 2020

Gesucht werden Filme, die sich mit der Umsetzung, dem Schutz und Verletzungen von Menschenrechten beschäftigen. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2020. Teilnehmen können professionelle Lang- und Kurzfilmer*innen, Hochschüler*innen und nicht-professionelle Filmemacher*innen. In jeder der vier Kategorien vergibt eine Jury aus Film- und Menschenrechtsexpert*innen einen Preis von 2.500 EUR. Der Deutsche Menschenrechtspreis wird veranstaltet von Amnesty International (Deutschland/International), Deutsche UNESCO-Kommission DUK, Deutscher Gewerkschaftsbund, Pro Asyl und 16 weiteren internationalen Organisationen. Infos gibt es unter >> <https://www.menschenrechts-filmpreis.de/>

Haben Sie selbst einen guten Tipp parat? Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf oder stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf www.harburg21.de unter <https://www.harburg21.de/de/service/literatur/filme/>.

Zum Weiterdenken

COVID 19-Krisenmanagement. Wie sinnvoll und weitsichtig sind die von der Bundes- und den Landesregierungen ergriffenen Maßnahmen im Kampf gegen Corona zum umfassenden Bevölkerungs- und Systemarbeiter*innen-Schutz? Wäre dies alles bei vorausschauendem politischen Handeln vermeidbar gewesen? Sind es gar Eingriffe in unsere Grundrechte, die möglicherweise auch nach der Krise bestehen bleiben? Hat eigentlich die Natur durch die allgemeine Entschleunigung gewonnen und können wir in Zukunft auf mehr Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz hoffen? Oder hat Corona diese Themen „nachhaltig“ von der persönlichen und politischen Agenda vertrieben? Teilen Sie /teilt uns gerne Ihre / eure Gedanken mit!

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Sommer 2020.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <https://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de.

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.

IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokale Agenda 21 & Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Harburger Ring 33/35, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de.

Web: <https://www.harburg21.de/de/>

Rundbrief: Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy



Corona kreativ und kollaborativ begegnen: bemalte Steinchen als Teil einer Steinkette in der Heimfelder Straße.

Foto: Chris Baudy, Mai 2020